

Barbara Scheidegger-Conrad
Gemeinderätin SP
Hauptstrasse 22
8307 Bisikon

Salome Wyss
Gemeinderätin SP
Wattstrasse 5
8307 Effretikon

EINGANG
0 7. März 2008

BÜRO GGR
Illnau-Effretikon

und Mitunterzeichnende

An den Präsidenten des Grossen Gemeinderates
Herrn Peter Stiefel
Stadthaus/Märtplatz 29
8307 Effretikon

Bisikon, 5. März 2008

Dringliche Interpellation

Bewaffneter Wachtdienst/Wache mit durchgeladener Waffe in Illnau-Effretikon

Das VBS hat am 4. Dezember 2007 neue Weisungen für den Wachtdienst erlassen, die auf den 1. Januar 2008 in Kraft getreten sind.

Bis anhin wurde für den Wachtdienst ein Magazin mit Munition in die Schusswaffe eingesetzt. Neuerdings soll nun auch schon die Ladebewegung ausgeführt werden, d. h., die Soldaten stehen ab sofort mit *durchgeladener Waffe* bei den zu bewachenden militärischen Einrichtungen. Und das verängstigt und verunsichert, zumal die Gefährdung der Bevölkerung den Nutzen, der umstritten ist, bei weitem überwiegt. Sicherheit schaffen durch die Einführung eines neuen Sicherheitsrisikos macht keinen Sinn, vor allem nicht in Friedenszeiten.

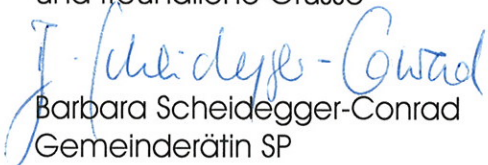
Verschiedene militärische Einrichtungen befinden sich in bewohntem Gebiet oder in der Nähe von Schulanlagen, was das Sicherheitsrisiko zusätzlich erhöht. In den vergangenen Jahren haben sich bereits tragische Unfälle ereignet, was z. B. den Gemeinderat von Affoltern am Albis veranlasste, den neuen Wachtbefehl zu bekämpfen und ihn auf dem Gemeindegebiet nicht zuzulassen. Diverse andere Schweizer Gemeinden bereiten dies ebenfalls vor.

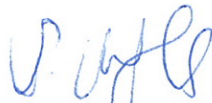
Gemäss Auskunft der zuständigen Stelle auf der Stadtverwaltung bestehen in Illnau-Effretikon diesbezüglich noch keine Richtlinien, weshalb wir es als dringlich erachten, dass sich der Stadtrat der Sache raschestmöglich annimmt. Ab 10. März 2008 (Auskunft des Verantwortlichen) wird die ALST beim Schulhaus Eselriet und nahe des Sportzentrums, wo täglich viele Menschen passieren, regelmässig durch Truppen belegt sein, die während kürzerer oder längerer Zeit dort Dienst machen. In diesem sensiblen Gebiet sind Ängste von Jung und Alt vorprogrammiert und müssen ernst genommen werden.

Der Stadtrat wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

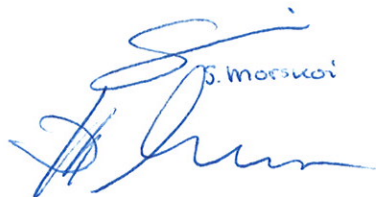
1. Wie sieht der Belegungsplan der ALST im Jahr 2008 aus (Zeitspanne der jeweiligen Belegung pro Monat)?
2. Gibt es in Illnau-Effretikon noch andere Orte, an denen regelmässig militärischer Dienst absolviert wird und wo eine Gefährdung der Öffentlichkeit durch die neue Wachtdienstregelung ebenfalls vorhanden wäre?
3. Wie ist die Haltung des Stadtrates gegenüber dem Wachtdienst mit durchgeladener Waffe generell?
4. Ist der Stadtrat analog dem Gemeinderat von Affoltern am Albis bereit, den neuen Wachtbefehl zu bekämpfen und ihn auf dem ganzen Gemeindegebiet nicht zuzulassen?

Besten Dank für die Beantwortung
und freundliche Grüsse


Barbara Scheidegger-Conrad
Gemeinderätin SP


Salome Wyss
Gemeinderätin SP

und Mitunterzeichnende:


S. Moser

J. J. -

A. K. -

G. W. -

R. Hugener

E. Vogler

K. Gebiakhaya

J. Amis

R. Beckhoffer

G. M. -


H. F. -